

wächst mit den Anforderungen des Kampfes, er hört nicht auf, immer wieder zu lernen.“

Die Bezirksleitung verstärkte deshalb in den letzten Monaten ihre Einwirkung auf die Kreisleitungen, damit sie die Parteileitungen der Grundorganisationen befähigen, alle Genossinnen und Genossen entsprechend dem Statut für einen regelmäßigen Besuch der Parteiversammlungen zu erziehen und das Niveau der Mitgliederversammlungen zu erhöhen. Gleichzeitig wird anhand des Interviews des Genossen Ulbricht an der Einschätzung der Kampfposition der Parteimitglieder und damit der Grundorganisationen gearbeitet.

Die Grundorganisation der zur Zeit noch wirtschaftsschwachen LPG Augzin, Kreis Lütz, ging nach dem 12. Plenum, unterstützt von Parteiaktivisten, richtig an die Erhöhung der Kampfkraft heran. In der Parteileitung wurde gründlich beraten, was zu tun ist, um alle Genossinnen und Genossen fest in die Parteiarbeit einzubeziehen. In der Mitgliederversammlung gab es eine ausführliche und kritische Aussprache. Es wurde kritisiert, daß vorher eine völlig ungenügende Information über die wahre Situation in der LPG erfolgte und daß die innergenossenschaftliche Demokratie verletzt wurde. Es stellte sich heraus, daß die Parteileitung die Bereitschaft der Genossen wenig genutzt hatte. Die Mitgliederversammlung erteilte 18 Genossinnen und Genossen einen Parteauftrag, über dessen Realisierung sie regelmäßig berichten müssen. Jetzt nehmen die Mitglieder dieser Grundorganisation an den Mitgliederversammlungen teil. Auch das Parteilehrjahr wird nunmehr durchgeführt.

Die Genossen dieser Grundorganisation begannen mit einer zielstrebigem politisch-ideologischen Arbeit. Ein langfristiger Plan der Quali-

fizierung wurde ausgearbeitet. Die Grundorganisation nimmt Stellung zur Planerfüllung, Beschlüsse zur Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft wurden gefaßt. Die Frühjahrsbestellung verlief erfolgreich, da sie mit der Weiterentwicklung kooperativer Beziehungen mit der LPG Techtin verbunden war.

Die Erfahrungen zeigen, daß die Parteileitungen der Parteierziehung mehr Aufmerksamkeit schenken müssen. Dazu sollten die Kreisleitungen sie mehr anhalten. Es gibt noch Parteileitungen, die sich damit abgefunden haben, daß sich einige Genossinnen und Genossen nicht oder wenig am Parteileben beteiligen. Wir dürfen jedoch nie vergessen, daß die Genossen mit der Absicht in unsere Partei eingetreten sind, am Kampf der Partei teilzunehmen, daß sie aber dafür Hilfe und Anleitung brauchen.

Die Kreisleitungen müssen der Anleitung der Parteisekretäre bzw. Parteileitungen größte Aufmerksamkeit schenken. Bekanntlich ist festgelegt worden, daß in einem Monat die Parteisekretäre und im folgenden Monat die Leitungen geschult werden. Dieser Beschluß war in unserem Bezirk bei den Kreisleitungen zum Teil in Vergessenheit geraten. Wir haben auch mit der Verletzung der Prinzipien wissenschaftlicher Führungstätigkeit Schluß gemacht und gesichert, daß die Anleitung durch die jeweils übergeordnete Leitung und nicht durch Instrukteure oder Beauftragte erfolgt.

Aktivierung der Genossen in leistungsschwachen LPG

Die 12. Tagung des ZK hat die Aufmerksamkeit der Partei erneut auf die im Produktionsniveau zurückgebliebenen LPG gelenkt. Besonders in diesen LPG geht es darum, die Grundorganisationen der Partei zu einer richtigen Kampfposi-

I N F O R M A T I O N

Unser Ratgeber

Die Formerbrigade „Werner Seelenbinder“ im VEB Stahl- und Walzwerk „Wilhelm Florin“, Hennigsdorf, hat eine große Verantwortung bei der Sicherung des Bedarfs an Gußzeugnissen. Die Brigade hatte sich im sozialistischen Wettbewerb vorgenommen, den Jahresplan 1969 in allen

seinen Teilen vorfristig zu erfüllen, was auch gelang.

Die wesentlichste Voraussetzung für diesen Erfolg war, daß Lenins Hinweis, die Rechnungsführung und Kontrolle als die wichtigste wirtschaftliche Aufgabe zu betrachten, bei uns schon lange praktiziert wird.

In unserer Wettbewerbskonzeption wurde festgelegt, in Seminaren jeweils bestimmte Werke Lenins zu behandeln und die

Kollegen so anzuregen, daß sie selbst zu anzuregen, daß sie selbst zu den Büchern greifen, um sich mit den Leninschen Lehren vertraut zu machen. Ohne ein wissenschaftliches Fundament für unsere Arbeit kommen wir in Zukunft nicht mehr aus. Lenin ist uns dabei ein ständiger Ratgeber.

Heinz Sommer
Leiter der Brigade
„Werner Seelenbinder“
(Gekürzt aus der Betriebszeitung „Hennigsdorfer Stahl“)